

Beschlussprotokoll der 120. Jahresversammlung am 11. September 2008 in Zürich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen aus Lebensmitteluntersuchungen und Hygiene =
Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène**

Band (Jahr): **99 (2010)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beschlussprotokoll der 120. Jahresversammlung am 11. September 2008 in Zürich

Leitung: Hans Jörg Bachmann

Protokoll: Pia Blaser

Anwesende Mitglieder: Amadò, Andlauer, Bachmann, Battaglia, Blaser, Brunner, Buser, Bürgi, Gallusser, Gremaud, Gschwend, Gude, Lüönd, Piantini, Raggini, Schmitt, Solcà, Stadler, Zoller (19).

Traktanden

1. Begrüssung
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Bericht des Kassiers und der Rechnungsrevisoren
4. Jahresbeiträge
5. Wahlen
6. Ernennungen
7. Projekt Statutenrevision
8. Zeitschrift "Mitteilungen aus Lebensmittel- und Umweltchemie"
9. Informationen per E-Mail
10. Ort der nächsten Generalversammlung
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

Hans Jörg Bachmann begrüsst um 17.00 Uhr die erfreulich anwesenden Mitglieder zur 120. Jahresversammlung. Entschuldigt haben sich vom Vorstand K. Seiler, M. Beer und T. Gude.

Zum Protokoll der GV 2007 gibt es keine Bemerkungen oder Ergänzungen. Es wird durch den Präsidenten verdankt.

Zur Traktandenliste der diesjährigen GV gingen keine Anträge oder Änderungsvorschläge ein.

Als Stimmzähler wird R. Battaglia bestimmt.

2. Jahresbericht der Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren,
nach den Neuwahlen an der letztjährigen GV hat sich der Vorstand in seiner ersten Sitzung neu konstituiert. Umberto Piantini als Vizepräsident, Michael Beer als Sekretär und Richard Stadler als Kassier haben ihre Funktionen behalten. Weiter arbeiten mit Renato Amadò, der mich in der inoffiziellen Funktion eines „past president“ unterstützt, Pia Blaser als stellvertretende Protokollschreiberin, Thomas Gude als Workshoporganisator, Kurt Seiler als Organisator der nächstjährigen JV sowie Nicola Solcà als Grafiker. Dies sind natürlich alles inoffizielle Funktionen. Ich möchte damit einfach ausdrücken, dass alle ihren Beitrag geleistet haben und nicht nur „dabei gesessen“ sind. Die Geschäfte der SGLUC hat der Vorstand an 4 Sitzungen bearbeitet. Viel Arbeit wurde aber auch dazwischen und in kleinerem Rahmen geleistet.

An seiner ersten Sitzung hat sich der Vorstand auch ein Programm für die in nächster Zeit zu erledigenden Aufgaben gemacht. Dazu gehören sowohl die üblichen Tätigkeiten wie auch neue Aktivitäten, auf die ich noch einzeln zu sprechen kommen werde:

- Organisation dieser Jahresversammlung in Form einer Fachtagung, zusammen mit SGLH, SGLWT und SVIAL
- Organisation eines Workshops „Spielsachen – ein gefährliches Vergnügen?“
- Herausgabe der „Mitteilungen aus Lebensmittel- und Umweltchemie“ in neuer Form
- Entwurf eines Plakats / Flyers für Mitgliederwerbung
- Vorbereitung einer Statutenrevision
- Nachwuchsförderung für die Chemie und Naturwissenschaften allgemein

Neben diesen Punkten wurden weitere Detailarbeiten für die SGLUC erledigt.

Über die laufende Fachtagung 2008 brauche ich Ihnen nicht viel zu erzählen, da Sie sie ja miterleben. Sie geht auf eine Anregung der GV 2006 zurück, nach der eine gemeinsame Tagung der Gesellschaften des Lebensmittelbereichs durchgeführt werden soll. Der Publikumserfolg zeigt, dass dies eine gute Idee war. Mit „Hygienic Design“ wurde auch ein Thema gefunden, das weite Kreise anspricht. Die Organisation wurde hauptsächlich durch Sitzungen der Präsidenten und Verteilung der Aufgaben auf die Gesellschaften bewerkstelligt, eine Zusammenarbeit, die der

Berichterstattende als ausgesprochen positiv erlebt hat. Den Kollegen von SGLH, SGLWT und SVIAL sei dafür ebenso gedankt wie dem Sekretariat der SGLWT, das den Löwenanteil der administrativen Aufgaben erledigt hat. Wir sind auch in Zukunft offen für weitere Zusammenarbeit und die Gesellschaften werden sich gegenseitig durch Information über Aktivitäten und Veranstaltungen auf dem Laufenden halten. Doppelspurigkeiten, wie sie früher aufgetreten sind, wollen wir in Zukunft unbedingt vermeiden.

Am 4. April 2008 nachmittags fand in Bern der von uns organisierte Workshop „Spielsachen – ein gefährliches Vergnügen?“ mit erfreulicher Publikumsbeteiligung statt. Das Thema war über die Festtage des Jahreswechsels wegen verschiedenen erschreckenden Befunden bei der Kontrolle von Spielsachen akut geworden. Thomas Gude hat sich da stark engagiert, und ich danke ihm dafür. Entsprechend gross war auch das Interesse von Seiten der Spielwarenanbieter. Auch das Podiumsgespräch wurde rege benutzt, um die sich aufdrängenden Fragen durch Fachleute beantworten zu lassen. Der Workshop wurde sogar in einem kleinen Presseartikel erwähnt (NZZ 11.04.08). Thomas Gude und Michael Beer haben sich da stark engagiert, und ich danke ihnen dafür. Wir haben auch in Zukunft vor, solche Veranstaltungen zu aktuellen Themen kurzfristig durchzuführen. Derzeit kann ich Ihnen noch keine Angaben dazu machen, aber Sie werden sicher eine Einladung erhalten, wenn es soweit ist.

Viel Zeit haben wir auch in die Herausgabe der „Mitteilungen aus Lebensmittel- und Umweltchemie“ in ihrer neuen Form investiert. Schliesslich ist die SGLUC ja jetzt selbst Herausgeberin. Zuerst galt es, die Artikel zu sammeln und zu prüfen. Für die redaktionelle Überarbeitung konnten wir auf die bewährte Unterstützung durch Frau Dr. Irène Studer-Rohr zurückgreifen, was uns sehr geholfen hat. Ihr sei dafür herzlich gedankt. Für die Gestaltung des neuen Umschlags, der sich ja erkenntlich vom bisherigen unterscheiden soll, haben wir mit einem Grafiker zusammen gearbeitet. Das Design soll auch für die neu zu entwerfende Mitgliederwerbung brauchbar sein. Aus finanziellen Gründen wurde auch die Druckerei gewechselt, zu der Umberto Piantini für den Kontakt und die Verbindung verantwortlich war. Auch ihm sei herzlich gedankt. Inzwischen haben Sie den Band 98 erhalten, und wir hoffen natürlich, dass er Ihnen ebenfalls gefällt. In dieser Form soll die Tradition weiter gepflegt werden.

Ich komme zur bereits erwähnten Mitgliederwerbung. Wie jeder Verein braucht auch die SGLUC Nachwuchs. Es geht vor allem darum, neue Mitglieder unmittelbar beim Abschluss ihrer Ausbildung zu gewinnen. Während sie an den Ausbildungsstätten noch relativ einfach zu erreichen sind, ist dies nach dem Einstieg ins Berufsleben viel schwieriger. Aus diesem Grund haben wir in Zusammenarbeit mit dem Grafiker aus dem neuen Design der „Mitteilungen“ auch ein Plakat für die Mitgliederwerbung entworfen, das an die Ausbildungsinstitutionen zum Aushang geschickt werden soll. Eine kleinere Version kann auch als Flyer an Anlässen dienen. Ein erster Schritt ist also gemacht.

Ein Blick auf die Mitgliederstatistik zeigt, dass Mitgliederwerbung für die SGLUC absolut notwendig ist. Die Zahl ist innert Jahresfrist von 348 auf 338 zurück gegangen. Es ist anzunehmen, dass das vermeintliche Ende der Mitteilungen die Anzahl Austritte gefördert hat.

Mitglieder	2007	2008
Ehren- & Freimitglieder	65	62
Schweizer Einzel	174	168
Schweizer Kollektiv	77	77
Ausländer Einzel	28	27
Ausländer Firmen	4	4
Gesamtzahl	348	338

Dieses Jahr sind uns die Hinschiede folgender Mitglieder gemeldet worden: Prof. Dr. Karl G. Bergner, Dr. Robert Burkard, Prof. Dr. Hans Neukom, Dr. Ernst Schütz. Im Namen der SGLUC spreche ich den Angehörigen mein herzliches Beileid aus. Die Mitglieder bitte ich, den Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Ein laufendes Projekt ist die Statuenrevision. Die derzeit gültigen Statuten der SGLUC sind inzwischen 16 Jahre alt und entsprechen nicht mehr in allen Belangen der Realität. Deshalb möchte der Vorstand eine Revision einleiten. Einerseits ist eine redaktionelle Überarbeitung und Anpassung an die aktuelle Situation notwendig. Viel wichtiger ist aber das Überdenken des Zwecks und der Zielsetzungen der SGLUC. Der Vorstand hat seine Vorstellungen an der gestrigen Sitzung entwickelt. Sie wird zusammen mit dem weiteren Vorgehen im Laufe dieser GV noch präsentiert.

SGLUC SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR LEBENSMITTEL- UND UMWELTCHEMIE
SSCAE SOCIÉTÉ SUISSE DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET ENVIRONNEMENTALE
SSCAA SOCIETÀ SVIZZERA DI CHIMICA ALIMENTARE ED AMBIENTALE

Eine noch zu konkretisierende und umzusetzende Zielsetzung ist die Nachwuchsförderung für die Chemie und Naturwissenschaften allgemein. Auf unserer Website bieten wir bereits eine Liste von Praktikumsplätzen für zukünftige Wissenschaftler im Lebensmittel- und Umweltbereich an. Aus Rückfragen weiss ich auch, dass sie beachtet wird. Leute, die ein solches Praktikum machen, haben ihre Berufswahl bereits getroffen; die muss man also nicht mehr dafür gewinnen. Für den Nachwuchs wichtig ist es deshalb, bereits die Mittelschüler vor ihrer Studienwahl zu erreichen. Die Schweiz. Akademie der Naturwissenschaften (SCNAT) fördert deshalb Maturaarbeiten. Wir haben uns über ein Projekt im Kanton Schaffhausen orientiert, das bereits früher beginnt z.B. mit Schnupperkursen für Maturanden. Die Erfahrung zeigt, dass dadurch Berufsziele geändert können und dass klarere Berufsbilder erhalten werden. Auch die Plattform Chemistry der SCNAT möchte die Schüler möglichst früh erreichen. Wir haben unser Interesse an einer Zusammenarbeit bereits angemeldet.

Ich komme damit zu den Kontakten und Zusammenarbeit. Die SGLUC bildet ja zusammen mit der SCG die Plattform Chemistry der SCNAT. In deren Präsidium vertritt uns Umberto Piantini. Er ist auch unser Repräsentant im Swiss Food Net sowie im Landeskomitee der International Union for Food Science and Technology. Als Delegierter bei der SCNAT amtiert der Sprechende. Ihr möchte ich an dieser Stelle für ihre finanzielle Unterstützung unserer Tagungen sowie bei der Herausgabe der Mitteilungen herzlich danken. Die Zusammenarbeit mit der SGLH, der SGLWT und dem SVIAL habe ich bereits erwähnt.

Zum Schluss meiner Ausführungen möchte ich noch meinen Dank aussprechen. Er geht zuerst mal an Pia Blaser und die sieben Kollegen im Vorstand, die sich alle für die SGLUC engagiert und wo nötig auch tatkräftig zugeworfen haben. Ich schätze die gute Zusammenarbeit und die freundschaftliche Stimmung. Spezieller Dank geht an Renato Amadò, der immer bereit war, mich in meiner neuen Funktion zu unterstützen. Weiter danke ich den Revisoren für ihre seriöse Arbeit und last but not least Ihnen als treue Mitglieder der SGLUC für Ihr Dabeisein. Ich hoffe, dass wir unsere Arbeit in Ihrem Sinn ausgeführt haben.

Zum aktuellen Jahresbericht gibt es keine Bemerkungen oder Ergänzungen. Der Bericht wird einstimmig gutgeheissen.

SGLUC SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR LEBENSMITTEL- UND UMWELTCHEMIE
SSCAE SOCIÉTÉ SUISSE DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET ENVIRONNEMENTALE
SSCAA SOCIETÀ SVIZZERA DI CHIMICA ALIMENTARE ED AMBIENTALE

3. Bericht des Kassiers und der Rechnungsrevisoren

Richard Stadler präsentierte die Erfolgsrechnung 2007 sowie die Bilanz per 31.12.2007. Die Erfolgsrechnung 2007 schliesst mit einem Gewinn von CHF 12'416.84 ab. Der Gewinn ist auf die Einsparungen der Ausgaben für die "Mitteilungen" zurückzuführen, welche wegen Verzögerungen erst im 2008 gedruckt wurden. Das Vermögen der Gesellschaft beträgt somit neu CHF 128'702.73.

Die Revisoren (Christoph Bürgi und Silvio Raggini) haben die Rechnung geprüft, die Kontrollen haben die Richtigkeit der Erfolgsrechnung und der Bilanz ergeben. Die Revisoren empfehlen dem Kassier die Decharge zu erteilen. Die Decharge wird einstimmig erteilt und die grosse Arbeit des Kassiers wird verdankt.

Auch dem Vorstand wird einstimmig Decharge erteilt.

4. Jahresbeiträge

Der Kassier beantragt die Jahresbeiträge gleich zu belassen, was ohne Widerspruch verabschiedet wird.

5. Wahlen

Die 3-jährige Amtsdauer des Vorstandes hat an der GV 2007 begonnen. Rücktritte aus dem Vorstand sind keine eingegangen, so dass keine Wahlen durchzuführen sind.

Als Revisoren werden einstimmig Dr. Christoph Bürgi und Dr. S. Raggini wieder gewählt.

6. Ernennungen

Als Freimitglieder wurden nach 35 Jahren Mitgliedschaft Dr. Roger Biedermann und Hansueli Markwalder ernannt, welche nicht persönlich anwesend sind und per Post informiert werden.

7. Projekt Statutenrevision

Der Revidierung der Statuten durch den Vorstand mit Unterbreitung eines Vorschlags zuhanden der GV 2009 wird einstimmig zugestimmt.

8. Zeitschrift "Mitteilungen aus Lebensmittel- und Umweltchemie"

Die neueste Ausgabe der Mitteilungen "in neuem Gewand" wurde versandt. Bis jetzt ging zur Gestaltung nur ein Feedback ein, welches vor allem das Formelle betraf.

SGLUC SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR LEBENSMITTEL- UND UMWELTCHEMIE
SSCAE SOCIÉTÉ SUISSE DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET ENVIRONNEMENTALE
SSCAA SOCIETÀ SVIZZERA DI CHIMICA ALIMENTARE ED AMBIENTALE

Weiter wurden Rückmeldungen von zwei Personen gemacht, die ein falsch gebundenes Exemplar erhielten. Solche Exemplare werden ausgetauscht.

Verzögert zur Papierausgabe der "Mitteilungen", wird der Inhalt im PDF-Format auf der Web-Seite des SGLUC aufgeschaltet.

Frage von R. Schmitt: Erscheinen die Vorträge dieser Fachtagung auch gedruckt?

Antwort von H.J. Bachmann: Neben dem Aufschalten der Power Point Darbietungen der Vorträge ist wieder die Herausgabe der "Mitteilungen" zur diesjährigen Fachtagung geplant. Dieses Jahr war der Aufwand sowohl personeller als auch finanzieller Art höher als sonst (neues Layout, neue Plakate). In Zukunft sollte die Herausgabe kostendeckend sein, obwohl die ScNat vermutlich keinen Beitrag mehr an die "Mitteilungen" in der Form von Proceedings leisten wird.

9. Informationen per E-Mail

Die Korrespondenz zwischen dem SGLUC-Vorstand und den Mitgliedern soll sukzessive auf E-Mail umgestellt werden. Personen ohne E-Mail sowie Institutionen sollen weiterhin postalisch bedient werden. Es muss sichergestellt werden, dass die GV-Einladung alle Mitglieder erreicht. Die Umstellung wird einstimmig gutgeheissen.

10. Ort der nächsten Generalversammlung

2009 feiern die Lebensmittelgesetzgebung und sowie das Kantonale Labor Schaffhausen 100 Jahre. In diesem Kanton fand die 111. Jahresversammlung statt, und das Kantonale Labor wird zusammen mit den beiden Appenzell und Glarus geführt. Die nächste Fachtagung und GV finden deshalb am 24./25.9.2009 erstmals in Appenzell statt (2 volle Tage). Am ersten Morgen wird die Metrohm in Herisau besichtigt. Für Interessierte wird die Möglichkeit einer Verlängerung des Aufenthalts in Appenzell über das nachfolgende Wochenende geboten.

Es erfolgt der Einwand durch R. Battaglia, dass die SGLUC-Jahresversammlung doch schon 1999 einmal in Appenzell stattgefunden habe. Diese fand jedoch in Stein am Rhein SH (nicht Stein AR) statt und somit noch nie in Appenzell.

11. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen unter "Verschiedenes".

Der Präsident schliesst die Versammlung um 17.40 Uhr ab.

